

Sehr geehrter Herr Rötzmeier,
wir kennen uns nicht persönlich (noch nicht) aber Ihnen wird mein Name mit Sicherheit geläufig sein.

Sie sind ja seit 1978 an der Hans Zulliger Schule und seit 2003 dort Schulleiter.

Mir geht es darum das Wilhelm Korte, Kindern Gewalt angetan hat, physisch sowie psychisch und Leute wie Sie nichts gesehen haben wollen. Ob nun Lehrer oder Schulleiter spielt dabei überhaupt keine Rolle.

Ihre Aussagen,

„Das Internat hat sich seitdem im positiven Sinne vollständig verändert. (Auszug aus dem Artikel in der WAZ:“Die heutige Situation sei mit damals nicht vergleichbar. „Ich bin überzeugt, unsere Schüler fühlen sich wohl. **Wir haben nichts zu verbergen.**“ Vielmehr gelte die Schule als „Perle unter den Schulen“ in der Region. „Wir genießen einen ausgezeichneten Ruf.“

Sehen Sie dazu bitte den Bericht einer Mutter von der aktuellen Situation im Internat (Mai 2014)

<http://jungborn-internat.de/berichte%20einer%20mutter.html>

halte ich nicht nur für einen schlechten Witz sondern schlicht weg für widerlich und geschmacklos.

Wie Sie sehen haben wir nicht nur mehrere Internetpräsenzen von ehemaligen Jungen der Einrichtung Internat am Drübel oder besser bekannt als JUNGBORN INTERNAT sondern auch Tatsachenberichte/Fakten von Zeitzeugen aus unserer gemeinsamen Zeit dort.

Sie als Führungs-, Aufsicht und Lehrposition, wir als kleine Kinder in Ihrer Obhut..

Sie alle waren ja seit Jahrzehnten dort in leitenden Positionen, (Schulleiter/in) unsere Frage ist nun: Wie stehen sie zu den Aussagen Ihrer ehemaligen Schüler und Schutzbefohlenen?

Hier mal nur ein kleiner Auszug. (Alle Namen dieser Zeitzeugen-1981-1990 sind mir natürlich bekannt und können jeder Zeit vor Gericht verwendet werden)

„Da ist auch mal einer verheult zum Hausaufgaben machen gekommen. Den hat kein Lehrer getröstet. Im Gegenteil da gab es noch eine drauf. Auch dieser Rötzmeier der wusste auch alles. Kann mich auch an Spaziergänge durch die Stadt erinnern, mit dem Rötzmeier (von wegen nach 13 Uhr weg) alle wussten das der alte Korte drauf kloppt auch der Rötzmeier.“

"Kann mich nur wage daran erinnern, als ich von dort abgehauen bin und vom Jugendamt wieder gebracht worden bin, war dort Mittagszeit. Der Korte war mir damals an die Gurgel gegangen und hat mir eine Geschallert.

Die haben alle im Esszimmer bei denen gegessen, denn ich habe die Gutermuth und den Fischer gesehen, also muss der Rötzmeier auch dort gewesen sein. Denn nach der Mittagszeit sind wir immer rüber gegangen Hausaufgaben machen. Da sind die Lehrer immer dabei gewesen.“

„Ich hab mich von Rötzi immer fern gehalten ... war auf jeden Fall ne Zecke, so ein Blutegel immer schön an Willis Arsch. Der war Lehrer unterm Dachgeschoss und hatte die Jüngsten unter sich (die Kleinen sind auch besser zu formen.....) Ich hatte die Klasse in der Mitte, oben Rötzi unten Gundel. Die sogenannten Pädagogen, Erzieher oder wie auch immer standen genau so unter Willis Herrschaft wie wir als Kinder!“

„Auch wenn Herr Rötzmeier ein guter Bekannter ist, sollte er merken, dass ich zu mindest- sehr erschüttert bin über sein tun von früher. In Meschede wusste zum Beispiel keiner wo er ist, was er ist. Und was jeden Tag bei Ihm abläuft. Ich glaube er hat sich sogar vor seiner eigenen Familie versteckt“

Was sagen Sie zu diesen Anschuldigungen?

Wir haben tausend Fragen die wir uns nicht erklären können, eine davon ist: Die Aussage“ Ich habe von all dem nichts mitbekommen“

Wie kann es sein das man täglich hautnah in einem Internat tätig ist über Jahrzehnte und das man

nichts mitbekommen hat?

Wie haben Sie Ihre Zusammenarbeit mit Wilhelm Korte und auch untereinander in Erinnerung?
War es auch Ihr pädagogisches Konzept, Disziplinierungs- und Unterdrückung sprich Maßnahmen wie Briefkontrollen, Strafstehen, Wegsperrern, Ausgangssperren, stundenlanges stillsitzen, Einschüchterungen und Drohungen, Erniedrigungen vor Publikum - das alles vor dem Hintergrund tatsächlicher und häufiger, physischer Gewalt, insbesondere durch Herrn Korte aber auch der Hauswirtschafterin Frau Zimmermann und Frau Gutermuth.

Was glauben Sie eigentlich wer Sie sind und vor allen Dingen wen Sie hier vor sich haben? Sie sollten sich was schämen (als Lehrer, Schulleiter und auch als Vater) vor Ihrer Familie, Ihren Kindern und sämtlichen Schülern die Sie im Internat unter sich hatten.

ALSO LÜGEN WIR ALLE!!! Sagen Sie uns das mal ins Gesicht, Auge in Auge oder fehlt Ihnen auch dazu der Schneid?

Stellen Sie sich doch mal der Vergangenheit und nennen Sie Pferd und Reiter so wie wir es tun. Sehr viele in der Gruppe sind von Ihnen sehr enttäuscht das ist wohl auch klar aber einigen von uns (mir nicht) könnten Sie als Pädagoge sicher helfen die ganze Sache auf zu arbeiten und vor allem mal Farbe zu bekennen. Sehr viele könnten sicher Ihre Hilfe und Unterstützung im Umgang mit der Vergangenheit gebrauchen, nicht alle sind da so gefestigt wie ich. Denken Sie mal darüber nach wie sie einigen hier helfen können, nicht wie Sie Ihren Kopf aus der Schlinge (die immer enger wird) ziehen können.

Wir alle sind bereit Sie anzuhören aber kommen Sie uns bitte nicht mit Ausflüchten oder schön Malerei, seien sie mal ehrlich.

Mit überaus freundlichen Grüßen,
Detlef Delfing

PS., Sollten Sie in Erwägung ziehen rechtliche Schritte gegen einen von uns zu unternehmen so würde uns das mehr als nur freuen. (wie wir die Medien mit einbeziehen kennen Sie ja schon)
Anwaltliche Drohungen, Unterlassungserklärungen und Abmahnungen belächeln wir ebenso.
(kennen Sie ja auch alles schon) Kostenloser Tipp von mir: erst DENKEN dann SCHREIBEN!